

Stadtrat Bern, 10. Juni 2010, www.gubser.info/stadtrat
Traktandum 3
Motion Beat Gubser (EDU): Kennzahlen Drogentherapien

Gemeinderat stiehlt sich aus der Verantwortung

Vorbemerkung: Ich habe ja richtig Glück, dass ich überhaupt da bin wenn meine Motion behandelt wird. Obwohl ich mich für letzte Woche entschuldigt hatte, wurde sie bereits damals traktandiert. Das finde ich sehr speziell.

Indem der Gemeinderat diese Motion ablehnt und nicht einmal bereit ist sie als Postulat anzunehmen, zeigt er, dass er lieber keine Transparenz bezüglich Drogenpolitik in der Stadt Bern möchte. Er versteckt sich viel lieber hinter den kantonalen Zuständigkeiten und stiehlt sich aus der Verantwortung. Dabei verlange ich ja gerade, dass er die nötigen Kennzahlen in Zusammenarbeit mit dem Kanton erarbeiten soll.

Wir wissen zwar wie viele drogensüchtige Menschen an der Hodlerstrasse im Fixerstübli verkehren. Aber ob sie in ihrer Drogensucht gefangen bleiben, oder ob sie neue Perspektiven in ihrem Leben entwickeln können, das ist nicht so wichtig. Das wollen wir gar nicht so genau wissen. Wir eröffnen lieber ein zweites Fixerstübli und dann noch ein Altersheim mit integriertem Fixerstübli. Unsere Drogenpolitik ist ziemlich zynisch.

Gemäss der Antwort des Gemeinderates wäre es wohl keine grosse Sache mehr die geforderten Budget Kennzahlen zu bestimmen. Die Daten der Therapieeinrichtungen wären noch auf die Herkunft der Patientinnen und Patienten aufzuschlüsseln. Aber man muss halt wollen. Ich bitte den Stadtrat dem Gemeinderat mit Überweisung dieser Motion einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Der Vorstoss wurde als Postulat vom Stadtrat überwiesen.